

# ZUSAMMEN GEHT MEHR

11. Januar 2024

## TV-L Inflationsprämie soll in Baden-Württemberg erst Ende März ausbezahlt werden?

**Inflationsausgleichszahlungen den Beschäftigten schnellstmöglich zukommen lassen, geht anders!**

**Baden-Württemberg will die für Dezember 2023 vereinbarte Inflationsprämie in Höhe von 1800 Euro erst im März 2024 oder sogar noch später ausbezahlen.**

**Details dazu:**

<https://lbv.landbw.de/-/tarifeinigung-in-den-tarif-verhandlungen-für-die-beschäftigten-der-länder-2>

ver.di findet es skandalös, die Landesbeschäftigten so lange finanziell auf dem Trockenen sitzen zu lassen und fordert die unverzügliche Auszahlung der Einmalzahlung.

Die Beschäftigten des Landes tragen die Last der Preisentwicklung schon lange genug. Wem seine Mitarbeiter\*innen am Herzen liegen, der wäre gut beraten schnell für finanzielle Entlastung zu sorgen.

Auch wenn der Annahme des Verhandlungsergebnisses bis zum 19. Januar 2024 noch widersprochen werden könnte, wäre es dennoch möglich zumindest die Auszahlung der 1800 Euro Inflationsprämie so weit vorzubereiten, dass sie im Januar noch ausbezahlt werden kann.

Vor allem, nachdem die Landesregierung vollmundig verkündet hat, dass man den Beschäftigten den Inflationsausgleich schnellstmöglich zukommen lassen will.

Die ver.di Landesbezirksleitung hat schon im Dezember zusammen mit dem DGB eine Inflationsprämie bei der Landesregierung eingefordert.

Link dazu: [DGB fordert mehr Mut von der Landesregierung | DGB Baden-Württemberg](#)

Nach Bekanntwerden des Zeitpunkts, den sich die Landesregierung für die Auszahlung vorstellt, hat die ver.di Landesbezirksleitung den Finanzminister Herrn Bayas angeschrieben: „Wir fordern Sie hiermit auf, die Inflationsausgleichszahlung, nicht wie von Ihnen geplant erst im März, sondern unverzüglich auszubezahlen.“

Abhängig von der Antwort auf das Schreiben, behalten wir uns weitere Schritte vor.